Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Michael Hofmann

Stand: 29.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Michael Hofmann

Katholischer Geistlicher des Jesuitenordens

* 7. August 1860, # 22. Januar 1946

Dr. theol. et phil.,

1887 Priesterweihe,

1888 Dozent für Philosophie, später für Kirchengeschichte und Kirchenrecht an der Universität Salzburg,

1895 Eintritt in den Jesuitenorden,

1897 Professor für Kirchenrecht an der Universität Innsbruck,

1900 zugleich Regens des Theologenkonviktes in Innsbruck,

1906 Letzte Gelübde,

1919 Rektor des Germanicums in Rom,

1925 - 1938 Regens des Kollegium Canisianum in Innsbruck.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Hofmann, Michael, in: Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1905, Bd. 2, Wien 1959, S. 384, in: www.biographien.ac.at (abgerufen am 24.04.2020)

Hofmann, Michael, in: Schatz, Klaus, Geschichte der deutschen Jesuiten (1814-1983), Bd. 5: Glossar, Biogramme, Gesamtregister, Münster 2013, S. 93.

GND: 132677156
VIAF: 28238191

Empfohlene Zitierweise: Michael Hofmann, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/24144. Letzter Zugriff am 29.03.2024.